

Radschnellverbindungen in München und Umland - Ergebnisse der sechs vertieften Machbarkeitsstudien und Empfehlung zur vertieften Planung und Umsetzung einer ausgewählten Trasse - Beschlussentwurf; Anhörung des Mobilitätsreferats

Der BA 13 stimmt der Beschlussvorlage zu und bittet das MOR um Stellungnahme zu den folgenden Anmerkungen sowie um frühzeitige Vorlage der weiteren Planung.

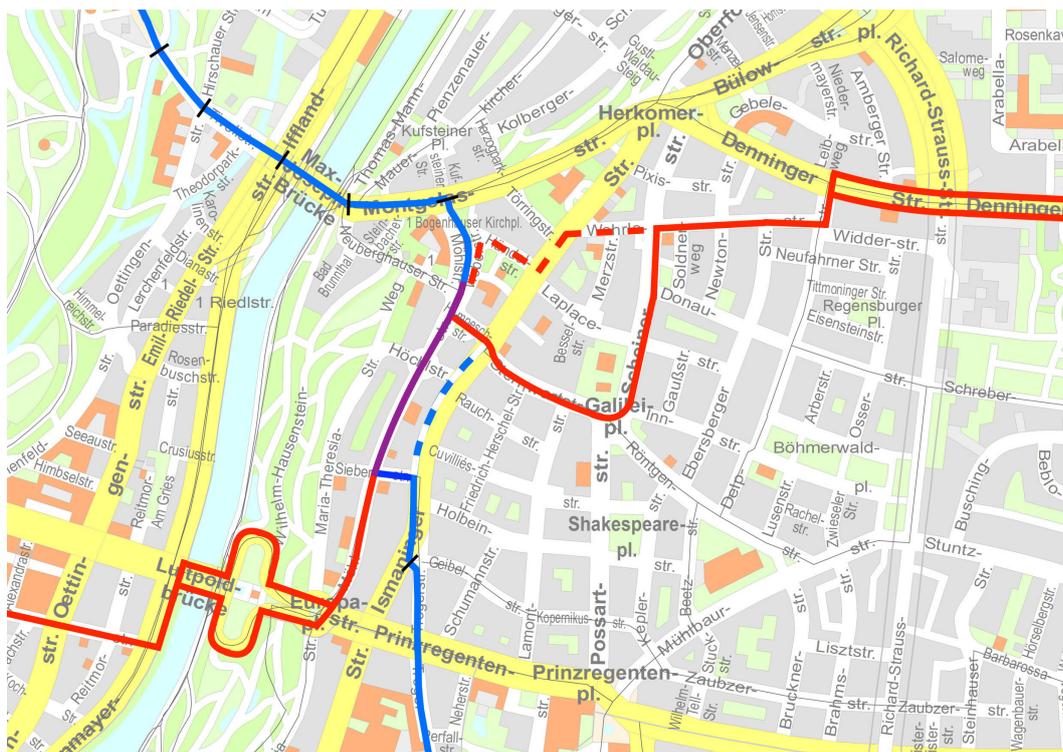
Streckenführung in Altbogenhausen

Im Bereich von Altbogenhausen besteht eine Schnittstelle zwischen der RSV nach Markt Schwaben und dem RSV-Ring. Dabei ist geplant, den RSV-Ring von der Trogerstraße bis zur Hompeschstraße und die RSV Markt Schwaben von der Händelstraße bis zur Wehrlestraße auf der Ismaninger Straße zu führen.

Der BA13 befürwortet eine weitgehende Freihaltung der Ismaninger Straße von RSV-Verbindungen, um übergeordneten Fahrradverkehr, MIV und ÖPNV bestmöglich getrennt zu führen.

Für den RSV-Ring soll entsprechend eine Streckenführung über die Siebertstraße in die Möhlstraße geprüft werden. Für die RSV nach Markt Schwaben soll eine Querung der Ismaninger Straße auf der Höhe Hompesch-/Sternwartstraße mit Fortsetzung über die Scheinerstraße zur Einmündung in die Wehrlestraße geprüft werden.

Ein weiterer positiver Aspekt dieser Streckenführung ist ein reduzierter Verlust an PKW-Stellplätzen.



Konzentration des MIV in der Ismaninger Straße

Zur Entlastung der Möhlstraße und zur Bündelung des MIV in der Ismaninger Straße soll geprüft werden, die Prinzregentenstraße in Verlängerung des Europaplatzes nach Osten einspurig über die Ismaninger Straße zu führen und eine Linksabbiegerspur in die Ismaninger Straße einzurichten.

Modale Filter in der Möhlstraße

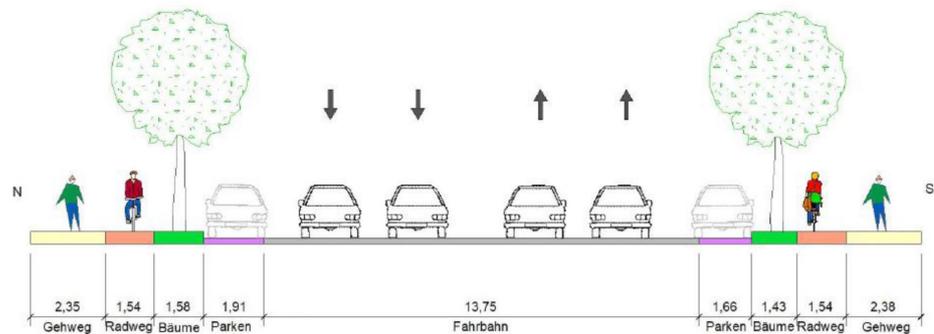
Die Möhlstraße sollte als Fahrradstraße mit modalen Filtern ausgestattet werden, um Durchgangsverkehr zu vermeiden und den MIV weiter zu reduzieren. Sollte vorgenannter Vorschlag einer Linksabbiegerspur in der Prinzregentenstraße nicht umsetzbar sein, kann ein modaler Filter in der Möhlstraße nördlich der Siebertstraße ausgeführt werden.

Aufteilung der Denninger Straße

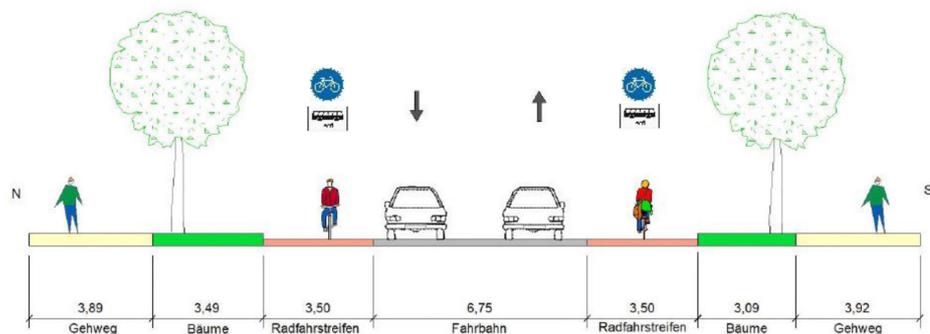
Der Regelschnitt der Denninger Straße wird grundsätzlich befürwortet.

Auch wenn die verbreiterten Baumgräben eine erfreuliche Aufwertung darstellen, bleibt der Entfall der beidseitigen Stellplätze ein erheblicher Eingriff in die bestehende Situation. Es soll geprüft werden, ob eine Verbreiterung der Baumgräben im Bereich der ehemaligen Radwege und die Einrichtung von Stellplätzen mit einem Sicherheitsstreifen am nördlichen Straßenrand möglich ist.

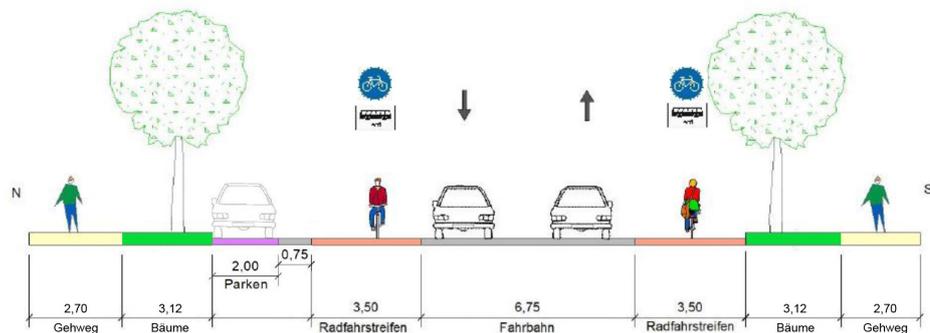
Bestand



Planung



zu prüfen



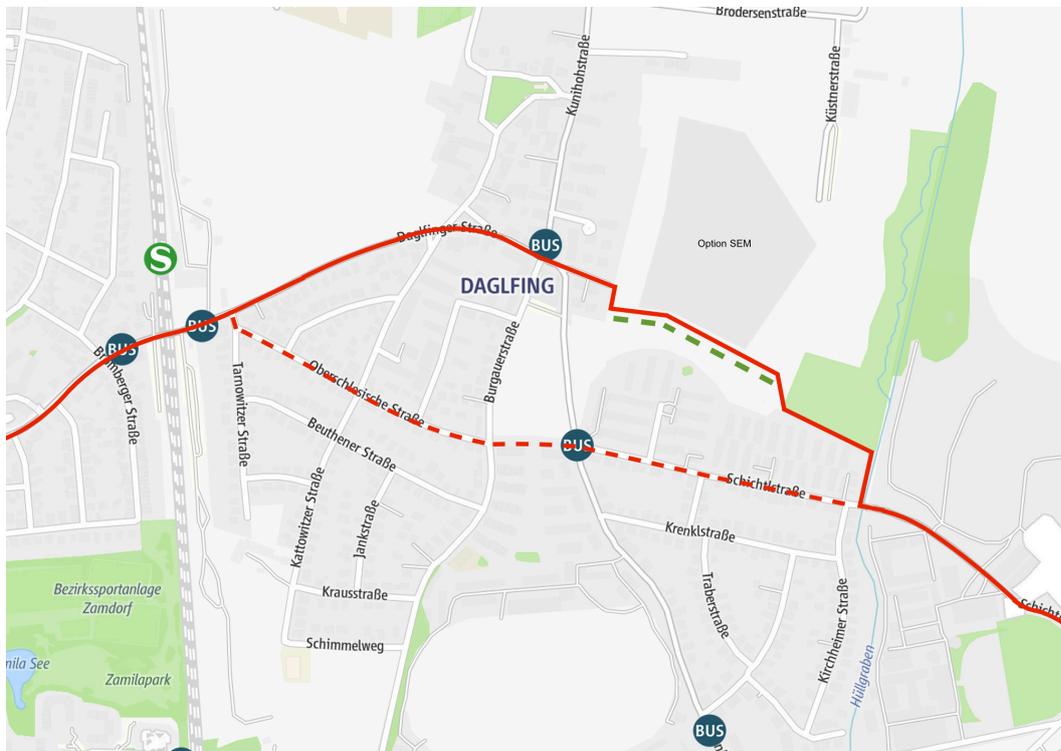
Streckenführung im Bereich Oberschlesische Straße und Schichtstraße

Der Entfall der Stellplätze im Bereich der Oberschlesischen Straße wird kritisch bewertet, da auch die angrenzenden Querstraßen bereits unter erheblichem Parkdruck stehen. Darüber hinaus muss hinterfragt werden, ob die Straßenbreite im mittleren Bereich ausreichend ist.

Es soll geprüft werden, ob eine Streckenführung über den weiteren Verlauf der Daglfinger Straße südlich der optionalen Baufläche der SEM und durch die Grünflächen nördlich der Schichtstraße möglich ist.

Der Streckenverlauf wird in dieser Variante nur unwesentlich länger und die Führung durch eine Grünanlage ist angesichts des vermiedenen Stellplatzentfalls vertretbar.

Im Bereich der optionalen Baufläche der SEM kann die RSV als Allee geführt werden und Teile der Baumfällungen ausgeglichen werden.



Baumfällungen

Die Anzahl der zu fällenden Bäume ist in den Planungen weiter zu reduzieren. Die Kompensation der weiterhin erforderlichen Baumfällungen muss zwingend auf dem Grund der Landeshauptstadt München erfolgen, um das Stadtklima, insbesondere in Bogenhausen, nicht zu verschlechtern. Hierzu sollen Flächen in Parks und Neupflanzungen entlang von bestehenden Fuß- und Radwegen geprüft werden.